



EIN-BLICK

MUT
&
VERTRAUEN

Seite 3
Nachgedacht

Seite 14+15
Gottesdienstplan

Seite 23+25
Aus den Kindergärten

Liebe Leser*innen,

der neue Ein-Blick kommt in 2024 mit dem Thema „MUT & Vertrauen“ zu Ihnen.

Ein neues Jahr hat begonnen und nicht nur das Datum wird sich voraussichtlich ändern.

Veränderungen sind wichtig, denn ohne sie können wir uns nicht verbessern. Der Schmetterling ist dafür das bekannteste Symbol, aus einer wurmartigen Raupe verwandelt er sich zu einem wunderschönen Insekt.

Damit man eine Veränderung als Chance wahrnehmen kann, benötigt es jedoch jede Menge Vertrauen in Gott und Mut. Oft fühlt man sich von neuen Situationen verunsichert und man befürchtet zu scheitern.

Deshalb wünschen wir Ihnen mit unserer neuen Ausgabe, jede Menge Mut für Neues und Zuversicht auf alles was kommt.

„Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark.“ 1 Korinther 16

Für das Redaktionsteam
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste
Pfr. Michael Meyer zu Hörste
N. Knobloch

Inhalt :

Editorial	2
Nachgedacht	3
Weihnachtsfeier	4
Kirchenmusik	5
Diakonie	6
Diakonie	7
Aus dem Leben gerufen	8
Taufen und Trauungen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Evangelisch in der Region	12
Tauferinnerungsgottesdienst	13
Gottesdienstplan	14+15
Ostergottesdienste	16
Familienangebote	17
Taizé Andacht	18
7 Wochen ohne	19
Mut und Vertrauen	20+21
Afrikaseite	22
Kindergarten Löwenzahn	23
Kindergarten Farbenfroh24	
Kindernest Wildenheid	25
Kontakte	26+27
Kinderseite	28



Impressum:

Herausgeber:

Vi.S.d.P:

Redaktion:

Layout&Satz:

Druck:

Bildnachweis:

Ausgabe Februar/ März 24, neuer Redaktionsschluss: 29.02.2024

Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz

Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam,

pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de

Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

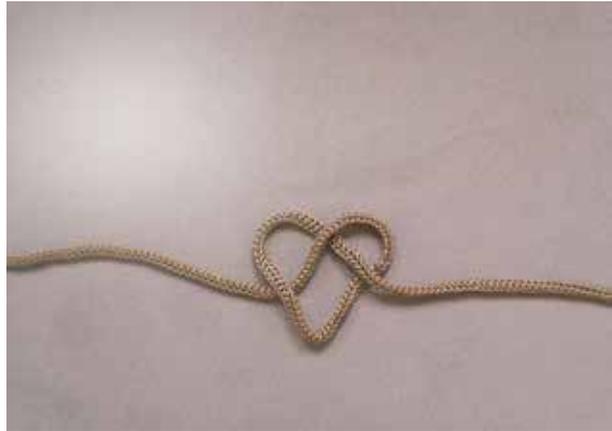
Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück

Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay

Fürchtet euch nicht!

Das war eine zentrale Botschaft von Weihnachten – und generell ist das ein Satz, der immer wieder in der Bibel vorkommt. Und es gibt ja viel zu viele Dinge, die einem in der Welt das Fürchten lehren: Hochwasser, Krieg in Gaza und in der Ukraine, das Erstarren demokratiefeindlicher und menschenverachtender politischer Kräfte – und das sind nur die Schlagzeilen der letzten Wochen. So ein grundsätzliches Thema wie Klimawandel und alle sich daraus ergebende Probleme, ist damit noch gar nicht aufgeführt.

Das macht vielen Menschen Angst. Und in der Kirche schaut es ja nicht viel besser aus. Pfarrermangel, Mitgliedersachwund, Umstrukturierung – um nur die wichtigsten Problemfelder zu nennen – auch das belastet Gemeinden und Menschen. Was bleibt in solchen Zeiten? Es bleibt Gottes Wort, der da spricht: Fürchtet euch nicht!



Das heißt aber noch lange nicht, dass damit alles von alleine gut geht und von alleine so werden wird, wie es angeblich schon immer war. Im Gegenteil: Von uns ist gefordert, umzudenken (Das ist im Grunde der biblische Bußruf: Kehrt um!) und uns an das Neue anzupassen. Zurück in die Vergangenheit ist da keine Option. Und vergessen wir nicht: Auf einem solchen Aufbruch ruht Gottes Segen. Dafür gibt er uns Kraft!

Ein gutes und gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Joachim Erbrich



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Neustadt bei Coburg

Der Kirchenvorstand lädt alle interessierten Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Neustadt ein, im Rahmen einer Gemeindeversammlung sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Thema: Die Lage unserer Kirche und die Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinden - Bildung einer Pfarrei und eines gemeinsamen Kirchenvorstandes mit den Kirchengemeinden Haarbrücken und Fechheim.

Wann: 14. März 19 Uhr

Ort: Gemeindehaus Schulstr.

Unsere Weihnachtsfeier des Geselligen Nachmittags am 11.12.2023

Auch 2023 haben wir wieder alle unsere treuen Besucher des Geselligen Nachmittags, die Teilnehmer an unseren Ausflugsfahrten, die Referentinnen und Referenten, die Haupt- und Ehrenamtlichen herzlich eingeladen, mit uns ein paar besinnliche Stunden in der Vorweihnachtszeit zu verbringen. Frau Türcke und ihr Team waren sehr erfreut, zahlreiche Gäste zu dieser Feier begrüßen zu können.

Mit einer Andacht wurden wir von Pfarrer Blechschmidt auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt. Ein paar Frauen von uns hatten in der Adventszeit an zwei Nachmittagen kleine Engelchen durch eine geschickte Faltentechnik aus speziellem Papier gebastelt. Mit diesen anmutigen Engelchen wurden die Kaffeetische dekoriert und nach der Feier wurden sie für einen guten Zweck verkauft. Den Erlös von 135 Euro konnten wir der Aktion „Brot für die Welt“ spenden.



Beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit Stollen und Weihnachtsgebäck entwickelte sich eine rege Unterhaltung an den Tischen.

Der Hauptteil unserer Weihnachtsfeier gestaltete sich diesmal etwas anders als sonst. Wir hatten Frau Karin Bodirsky eingeladen, die uns stimmungsvoll und ausdrucksvoll drei bekannte Märchen vorgetragen hat. Zwischen den Märchen wurden passende Lieder gesungen, die von Herrn Heunisch am Klavier begleitet wurden.

Zum Abschluss der Weihnachtsfeier bedankten sich die Besucher des Geselligen Nachmittags bei Frau Türcke mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk für ihren nimmermüden Einsatz während des vergangenen Jahres.

Traudl Eichhorn



Festkonzert am Sonntag, dem 10. März 2024 um 17 Uhr

Das Festkonzert zum 175 jährigen Kirchenjubiläum von St. Georg, das im Oktober letzten Jahres stattfinden sollte und wegen Krankheit ausfallen musste, wird nun am Sonntag, dem 10. März um 17 Uhr nachgeholt. Auf dem Programm steht die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart.

Mozart komponierte diese Messe im Jahr 1779 für den Ostergottesdienst in Salzburg. Den heute gebräuchlichen Namen Krönungsmesse erhielt die Messe wegen ihres festlichen Charakters erst später. Sie gehört zu den beliebtesten und bekanntesten kirchenmusikalischen Werken Mozarts und erklingt in der St. Georgskirche nun zum ersten Mal.

Die Kantorei, die in diesem Jahr auch ihr 50 jähriges Bestehen feiert, singt zusammen mit Musikern aus dem Orchester des Landestheaters Coburg. Dazu treten die vier Solisten Luise Hecht, Sopran, Stefanie Ernst, Alt, Sascha Mai, Tenor und Martin Trepl, Bass, alle vier ebenfalls vom Landestheater Coburg. Die Leitung liegt bei Kantor Markus Heunisch. Da die Hofmann-Orgel ebenfalls 175 Jahre alt geworden ist, soll auch sie im Konzert erklingen. Die Kirchenmusikstudentin Johanna Heunisch spielt, begleitet von Mitgliedern des Orchesters des Landestheaters Coburg, das Orgelkonzert Op. 4 Nr. 4 in F-Dur von Georg Friedrich Händel.

Karten gibt es ab Februar im Vorverkauf und an der Abendkasse
Vorverkauf: 13 € (Schüler und Studenten 6 €) im Evang. Pfarramt am Glockenberg 7
Abendkasse: 15 € (Schüler und Studenten 6 €)



Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024 Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Wenn Sie für die Diakonie spenden wollen, dann können Sie die Überweisungsträger rechts verwenden. Bitte ergänzen Sie für Neustadt noch den Verwendungszweck: „Frühjahrssammlung Diakonie, Sammlung 300“

Sollten Sie eigene Überweisungsträger verwenden, dann tragen Sie bitte die jeweilige Kirchengemeinde und deren Kontonummer ein, sowie den Verwendungszweck: „Frühjahrssammlung Diakonie, Sammlung 300“, so wie Sie es rechts auf den Überweisungsträgern vorfinden.

20 % der Sammlung bleiben für diakonische Zwecke in den jeweiligen Kirchengemeinden. 45 % im Dekanatsbezirk ebenfalls für diakonische Zwecke. Damit unterstützen Sie die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort. Dafür muss Ihre Spende jedoch über unsere Konten laufen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Arbeit, die in der derzeitigen gesellschaftlichen Situation wichtiger denn je ist. Niemand soll allein bleiben

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt die Entgelt bei seinem Kreditinstitut, Begünstigter trägt die übrigen Entgelte

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K i r c h e n g e m e i n d e W i l d e n h e i d

IBAN des Begünstigten

D E 1 3 7 8 3 6 0 0 0 0 0 0 0 0 4 0 1 9 4 3

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F I C O S

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigte)

F r ü h j a h r s s a m m l u n g D i a k o n i e

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

S a m m l u n g 3 0 0

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang.-Luth. Kirchengemeind, 96465 Neustadt b. Coburg

IBAN

D E 9 8 7 8 3 5 0 0 0 0 0 0 0 0 3 8 3 5 8 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 C O B

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Kopie für Kontoinhaber

DSV 113 377.000 02010/1810

Aus dem Leben gerufen

Neustadt

Ilse Avilia (96)
Emma Göhlich (78)
Beate Kieseewetter (64)
Bernd Fischer (69)
Lieselotte Schertel (94)
Heinz Raumschüssel (53)
Ilona Hofmann (63)
Dieter Stegner (76)
Martha Pittelkow (86)
Lotte Müller (93)
Rainer Göbel (79)
Helmut Holland (82)
Marianne Wohlrath (99)
Berthold Schramm (88)
Gisela Kempf (79)
Christa Werner (82)
Rosemarie Schwämmlein (89)

Wildenheid

Egon Schammberger (85)
Karl Renner (83)
Elke Karsten (71)
Oskar Wagner (90)
Birgit Eichhorn (65)
Reinhold Hansel (93)
Heinz Motschmann (83)

Stand: 10.01.24

Taufen und Trauungen

Es wurden getauft:

Neustadt



Wildenheid

Es wurden getraut:



Tauftermine 2024 für die KG Neustadt:

24.02., 23.03., 13.04., 18.05.,
29.06., 20.07., 28.09., 12.10.

**Tauftermine 2023/24 für die KG Wildenheid /
Meilschnitz**

Geselliger Nachmittag Neustadt
und Geburtstagsfeierkreis
(Änderungen vorbehalten.)
Kontakt: Erika Türcke Tel:
Heide Wendinger Tel:



Herzlich Willkommen zum Geselligen Nachmittag in der Schulstraße 2b. Wir, das Team, freut sich Sie zu begrüßen. Im Februar feiern wir Fasching und bekommen das Land Palästina (was noch vor dem Krieg ein schönes Land war) vorgestellt. Im März ist Frühlingsanfang und wir feiern Ostern. Und so sieht das Programm aus:

Februar

Montag 05. 02. 24 Lichtmess und seine Traditionen Geburtstagsfeier für die im Januar Geborenen.

Montag 12.02.24 Es wird Fasching gefeiert, mit lustiger Musik.

Montag 19.02.24 Weltgebetstag mit seinen Liedern.

Montag 26.02.24 Das Land Palästina wird in Bildern vorgestellt.

März

Freitag 01.03.24 Weltgebetstag in St. Georg 19 Uhr

Montag 04.03.24 Wer weiß Gedichte über den März? Geburtstagsfeier für die in Februar Geborenen

Montag 11.03.24 Die Frühjahrmüdigkeit wird durch Bewegung vertrieben.

Montag 18.03.24 Die Karwoche stille Zeit. (bei uns hoppelt der Osterhase herein)

Mit dem Bus unterwegs:

Donnerstag 22.02.24 Abfahrt 13.30 zum Haus der Natur im Goldisthal

Donnerstag 21.03.24 Abfahrt 13.30 nach Fehheim zum Besuch der Micha



Wildenheid

Einmal im Monat treffen wir uns von 14.30 - 16.00 Uhr bis auf weiteres in der Wefa und verbringen bei Kaffee und Kuchen schöne, gemeinsame Stunden. Jede*r ist herzlich willkommen und wir freuen uns über Ihren Besuch.

Dienstag, 13.02.24 Thema wird noch bekannt gegeben

Dienstag, 12.03.24 Thema wird noch bekannt gegeben

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Wildenheid oder an Frau Lori Nass Tel:





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.
Matthäus 18,20

OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße
jeweils am letzten Mittwoch des
Monats um 20 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstr.
jeweils am dritten Mittwoch des Mo-
nats um 19.30 Uhr
03.02.24 Weiberfasching in Wildenheid
19.00 Uhr Gaststätte Waldfriedensee
Karten im Vorverkauf ab 13.01.24 bei
Fabios Eiscafe oder der Praxis Dr. Zwick
Goethestraße 5a

Gemeindebriefausträger*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid

Wir sind froh, dass es Euch gibt und
freuen uns über Verstärkung.

NEC - Neugierige Erwachsene Christen 8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türeke

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos

Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

Kinderchor Wildenheid

Kontakt: Pfarramt Wildenheid

Ort: Friedenskirche Wildenheid, bei
schönem Wetter draußen

Termin: immer Donnerstags von 16.15
Uhr bis 17.00 Uhr



Fechheim – Haarbrücken – Neustadt b.C. gründen eine gemeinsame Pfarrei

In den letzten Monaten haben sich die Kirchenvorstände im Neustadter Kessel viele Gedanken darüber gemacht, wie es künftig mit der „Kirche vor Ort“ in guter Weise weitergehen kann.



Die oft benannten Veränderungen (zurückgehende Gemeindegliederzahlen und damit einhergehend geringere finanzielle Möglichkeiten, ein drastischer Einbruch bei der Anzahl der aktiven Hauptamtlichen, die zurückgehende Bereitschaft, sich länger an ein zeitintensives Ehrenamt zu binden, etc.) haben uns dazu bewegt, uns noch enger zusammenzutun.

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Fechheim, Haarbrücken und Neustadt b. Coburg haben entschieden, gemeinsam eine Pfarrei zu gründen.

Das bedeutet: die drei Kirchengemeinden bleiben im Blick auf Finanzen und Immobilien eigenständig, bilden aber ein gemeinsames Leitungsgremium.

Für die Kirchenvorstandswahlen im Oktober heißt das: jede Kirchengemeinde ist ein eigener qualifizierter Stimmbezirk, aus dem jeweils eine vorher festgelegte Anzahl KirchenvorsteherInnen in einen gemeinsamen Kirchenvorstand gewählt werden. Aus jeder Kirchengemeinde wird nach der Wahl dann vom neuen gemeinsamen Kirchenvorstand jeweils die entsprechende Anzahl KirchenvorsteherInnen pro Kirchengemeinde berufen. Genaueres dazu wird wie bei jeder Wahl rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Vor Ort in den Kirchengemeinden werden dann „Ortsausschüsse“ gebildet, die das kirchengemeindliche Leben organisieren und alle wichtigen Themen in den gemeinsamen Kirchenvorstand mit einbringen können.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit dieser Entscheidung ganz wesentlich die Weichen dafür gestellt haben, dass auch künftig das kirchliche Leben miteinander gut organisiert werden kann.

Ihre PfarrerInnen G. Baumann, M. Meyer zu Hörste, N. Schneider

PS.: Der Kirchenvorstand NEC lädt ein zur Gemeindeversammlung am 14.03.2024 um 19 Uhr ins GHS.

„Ich bin getauft auf deinen Namen...“, dieses Lied hat sicher jeder von Ihnen schon einmal im Gottesdienst gesungen. Die Taufe, die bei uns meistens im Säuglings- oder Kleinkindalter geschieht, ist eines der ältesten Rituale der Christenheit. Kinder oder Erwachsene werden dabei einerseits in die christliche Glaubensgemeinschaft und die Kirchengemeinde aufgenommen und andererseits ist die Taufe das sichtbare Zeichen dafür, dass Gott die Menschen angenommen hat. Wir wollen uns gemeinsam an unsere Taufe erinnern, an die spürbare Liebeserklärung Gottes, die unser Leben lang gilt. Kinder erhalten dabei die Gelegenheit, bewusst zu erfahren, was ihre Taufe überhaupt bedeutet. Wir laden Sie sehr herzlich zum Taferinnerungsgottesdienst in die Friedenskirche Wildenheid ein, feiern Sie gemeinsam mit den Kindern, Paten, Großeltern und allen anderen Verwandten und Freunden. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Kirchencafé.

Kinder sind herzlich eingeladen ihre Taufkerze mitzubringen.



Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedens- kirche	Haarbrü- cken/Ket- schenbach	Fechheim
04.02.2024 Sexagesimae	10.00Uhr Blech- schmidt	09.00 Uhr Blech- schmidt	---	09.30 Uhr Seeger	09.30 Uhr Hofmann
08.02.2024 Donnerstag			19.30 Uhr Friedensandacht		
11.02.2024 Estomihi	10.00 Uhr M. Meyer zu Hörste	09.00 Uhr M. Meyer zu Hörste	18.00 Uhr Taize- gottedienst	---	09.30 Uhr Baumann 
18.02.2024 Invokavit	10:00 Uhr Erbrich 	---	09.30 Uhr 	18.00 Uhr Baumann	---
25.02.2024 Reminiszere	---	09.00 Uhr Blech- schmidt 	18.00 Uhr	09.30 Uhr Baumann	19.00 Uhr Baumann
01.03.2024 Weltgebetsstag	19.00 Uhr Team	---	19.00 Uhr Team	19.00 Uhr Team	19.00 Uhr Team

Gottesdienst für Trauernde

Bitte erzählen Sie weiter vom Gottesdienst für Trauernde: Er richtet sich an alle, die vor kürzerer oder längerer Zeit Abschied von einem geliebten Menschen nehmen mussten. Wir wollen gemeinsam der Trauer Raum geben und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Herzliche Einladung zu den nächsten Kirchenvorstandssitzungen :

Neustadt:	29. Feb	19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.
	21. März	19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.
Wildenheid:	12. März	19.30 Uhr Treffpunkt Kirche Wildenheid
	09. April	19.30 Uhr Treffpunkt Kirche Wildenheid



(Änderungen vorbehalten)

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedens- kirche	Haarbrü- cken/Ket- schenbach	Fechheim
03.03.2024 Okuli	10.00 Uhr M. Meyer zu Hörste	09.00 Uhr M. Meyer zu Hörste	---	9.30 Uhr Vorstel- lungsgottes- dienst	9.30 Uhr mit Vorstellung der Konfis 2024 und An- meldung Konfi 2025 Baumann
10.03.2024 Lätäre	10.00 Uhr Vorstel- lungsgottes- dienst L. Meyer zu Hörste	9.00 Uhr Blechschmidt	18.00 Uhr Vorstellungs- gottesdienst	09.30 Uhr Ketschen- bach	9.30 Uhr Baumann
14.03.2024 Donnerstag			19.30 Uhr Friedensadacht		
16.03.2024 Samstag	14.00 Uhr Regenbogen- gottesdienst L. Meyer zu Hörste 18.00 Uhr Gottesdienst für Trauernde Diakon Grams und Team				
17.03.2024 Judika	10.00 Uhr Erbrich 	---	09.30 Uhr Taufereinne- rungsgd	18.00 Uhr FW-Gottes- dienst	---
23.03.2024 Samstag				18.00 Uhr- Beichtgot- tesdienst	
24.03.2024 Palmarum	---	9.00 Uhr Greiner- Schunk 	18.00 Uhr	9.30 Uhr Konfirma- tion	9.30 Uhr mit Vorstellung der Konfis 2025 Baumann



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

Unsere Ostergottesdienste

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedens- kirche	Haarbrü- cken/Ket- schenbach	Fechheim
28.03.2024 Gründonner- tag	19.00 Uhr M. Meyer zu Hörste 	---	19.00 Uhr Agape- mahl und Beichte	18.00 Uhr 	19.00 Uhr 
29.03.2024 Karfreitag	10.00 Uhr Blechschmidt 17.00 Uhr Vesper mit der Kantorei Erbrich	---	09.30 Uhr	13.30 Uhr und 15.00 Uhr Kreuzweg	14.00 Uhr Familienkreuz- weg Baumann & Team
31.03.2024 Ostersonntag	06.00 Uhr  Osternacht Erbrich mit der Kantorei	09.00 Uhr M. Meyer zu Hörste 	06.00 Uhr Oster- nacht (siehe unten) 	05.30 Uhr  Osternacht 10.00 Uhr	9.30 UHR GD m Liederkranz Fechheim Baumann 
01.04.2024 Ostermontag	10.00 Uhr Blechschmidt 	---	09.30 Uhr Meil- schnitt 	09.30 Uhr Ketschen- bach	Auferstehungs- feiern auf den Friedhöfen 08.45 Fürth am Berg 09.30 Uhr Fechheim 10.15 Uhr Bieberbach Baumann



Osternacht
mit Osterfrühstück

Sonntag, 31.03.2024 6.00 Uhr
St. Georg Neustadt & Friedenskirche Wildenheid

Das Osterfrühstück wird in Wildenheid aufgrund der Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus in diesem Jahr in einem kleineren Rahmen stattfinden.
Sie möchten etwas zu unserem Buffet beisteuern?
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bei Desiree Sommermann unter 0163/2614177.



Die 20 Minuten Kirche
Gottesdienstangebot für 0-6 jährige, auch ältere Kinder
sind herzlich willkommen, jeweils um 17 Uhr:

- 05.02.2024 Gemeindehaus Wildenheid: Fasching: Bitte verkleidet kommen!
- 18.03.2024 Michaelskirche in Fechheim
- 22.04.2024 Gemeindehaus am Moos: Bitte Kuscheltier mitbringen!
- 03.06.2024 St. Georg Neustadt
- 01.07.2024 Haus der Begegnung in Haarbrücken:
Wer möchte, kann seine Taufkerze mitbringen
- 22.07.2024 Michaelskirche in Fechheim
- 16.09.2024 Gemeindehaus in Wildenheid
- 14.10.2024 Haus der Begegnung in Haarbrücken
- 20.11.2024 Kinderbibeltag im Gemeindehaus am Moos
- 09.12.2024 Michaelskirche in Fechheim



Spielplatz Kindergottesdienst
feiern wir einmal im Monat samstags um 14 Uhr:

- 09.03.2024 Mediathek Neustadt
- 01.04.2024 Spielplatz Haarbrücken Siemensring
- 11.05.2024 Spielplatz Wildenheid
- 15.06.2024 Spielplatz Boderndorf
- 06.07.2024 Spielplatz Meilschnitz
- 28.09.2024 Freizeitzentrum Neustadt



Taizé Andacht

mit Chor

Sonntag, 11. Februar 2024
18.00 Uhr
Friedenskirche Wildenheid

Wir laden Sie ein, in der Gemeinschaft zu
singen, zu schweigen und zu beten.
Lassen Sie uns zusammen Gott begegnen.

Im Anschluss an die Andacht kann sich bei einem
Getränk noch gemütlich ausgetauscht werden.



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

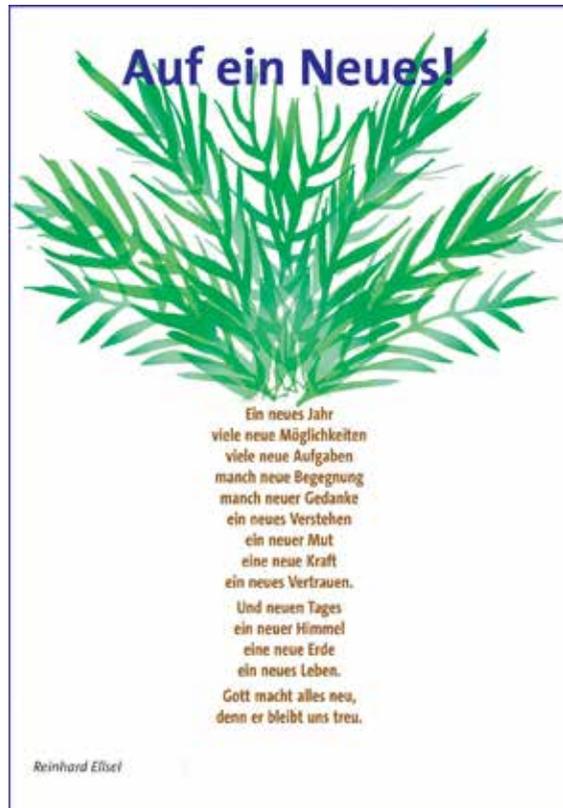
Change oder Veränderungsmanagement sind zwei Schlagworte, die auch in der Kirche immer mal wieder zu hören sind. Wir kämpfen mit den weniger werdenden Mitgliedern, mit weniger Bedeutung in der Gesellschaft und ringen um einen guten neuen Weg. Wir wollen manches nicht aufgeben. Viele Menschen wünschen sich auch noch vieles von Kirche, vorwiegend soziale Tätigkeiten. Doch für die fehlt zunehmend das Geld, weil die selben Menschen auch oft aus der Kirche austreten. Kirche soll also bitte das gleiche machen wie bisher, nur mit weniger Geld. Dass das nicht funktionieren kann, das leuchtet wohl jedem ein.

So ist das Schiff, das sich Gemeinde nennt, zunehmend in Seenot geraten. Unsere Antworten als Christen auf solche Entwicklungen sind seit jeher Vertrauen. Und Mut. Mut, neues auszuprobieren.

Wo wäre das Volk Israel gelandet, hätte es nicht den Mut gehabt, aus Ägypten zu fliehen und in die unbekannte Wüste zu ziehen, einem unbekanntem Schicksal entgegen? Wo wäre Abraham gelandet, hätte er nicht den Mut und das Vertrauen gehabt, dem Ruf Gottes zu folgen? Wo wäre Jesus und in der Folge die Menschheit geblieben, hätte ihn in Gethsemane aller Mut verlassen und er wäre einfach davon gelaufen?

Ängste und Sorgen, das Festhalten an Gewohnheiten und eingespielten Verhaltensweisen – diese Reaktionen von Menschen in sog. Transformations- also Veränderungsprozessen kennen wir alle.

Vor allem in Zeiten von zunehmender Unsicherheit und einer neuen Realität mit z.B. noch höherer Geschwindigkeit. Home office, steigenden Lebenshaltungskosten und dergleichen verstehe ich, dass einige Menschen beunruhigt sind und Sorgen in Bezug auf die Zukunft haben. Viele sind der politischen Entscheidungen und der Entscheidungsträger überdrüssig und glauben, mit Anderen, Neuen, die noch nie an der Macht waren, wird alles besser. Ob es wirklich besser wird? Ich habe meine Zweifel. Es wird sich verändern, es wird wieder anders werden. Denn ein zurück zum Gewohnten gibt es nicht. Ganz im Gegenteil, und hier kommen Mut und Vertrauen ins Spiel.



Wir sind zu viel mehr in der Lage, als wir glauben - wenn wir nur wollen. Denn wir kennen alle unzählige Beispiele, bei denen wir über uns selbst hinausgewachsen sind und gemeinsam mit anderen Menschen Ziele erreicht haben, die zuvor unmöglich erschienen. Zum Beispiel beim Sport, im privaten Umfeld oder bei kirchlichen Entscheidungen. Viele Menschen haben dabei bewusst gegen ihre bisherigen Glaubenssätze gehandelt, was für viele sicher eine mutige Entscheidung war.



Ich glaube fest daran, dass Mut aus Vertrauen entsteht. Nur in einer vertrauensvollen Atmosphäre kann es gelingen, dass unsere Kirchengemeinden miteinander gut in die Zukunft kommen.

Es braucht das Vertrauen in sich selbst, in das eigene Vermögen und das Vermögen anderer. Daraus erwächst dann der Mut. Denn Mut bedeutet: Ja ich will...im Gegensatz zu „Mei, ich muss halt.“

Durch die Bereitschaft, Entscheidungen aus dem eigenen Willen heraus zu treffen, definiert jeder Mensch seine eigenen Grenzen neu und überwindet somit eingespielte, gewohnte Verhaltensmuster. Durch das Vertrauen in sich selbst und die Neugier auf die Zukunft, wird bewusst ein „Risiko“ eingegangen, um ein gewünschtes Ergebnis zu erzielen. Nichts anderes tun wir, wenn wir nun eine gemeinsame Pfarrei von drei der vier Kesselgemeinden gründen. Und so können neue Impuls, neues Potential, neue Entwicklungen entstehen.

Es lohnt sich auch, sich die Frage zu stellen: was passiert denn, wenn wir nicht mutig sind? Rückschritt? Boreout? Lasst uns lieber Lust auf Zukunft wecken und die Reise mit hohem Vertrauen in uns, andere Menschen und vor allem in Gott starten. Was wäre aus Ninive geworden, wäre Jona nicht losgezogen und hätte Gottes Auftrag erfüllt? Ninive wäre nicht umgekehrt. Ja, Jona blieb am Ende frustriert zurück. Doch Gottes Handeln hat das nicht behindert, im Gegenteil. Dadurch entstand etwas Gutes.

So werden wir auf dem Weg, der vor uns liegt, Gutes erfahren, neue Gemeinschaft erleben und sicher auch manche Frust und manche Trauer zu überwinden haben. Vertrauen in Gottes Handeln, seinen Segen und seine Begleitung helfen uns dabei, Mut zu finden. Der wird die nötige Kraft und Dynamik entwickeln, Gutes wachsen und gedeihen zu lassen.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



Neuigkeiten aus Tansania

Neugründung einer Gemeinde in Rujewa

Im Gegensatz zu unseren christlichen Gemeinden, die ständig schrumpfen, wachsen die Gemeinden in Tansania weiter an. Am 12. November wurde unsere Partnergemeinde „geteilt“. Das heißt sie ist so groß geworden, dass eine neue Gemeinde „geboren“ wurde. Der Außenort Isisi mit den Predigtstätten Jangurutu, Isunura und Ikanuta wurde selbstständig. In unserer Partnergemeinde Rujewa verbleiben die Predigtstätten Tazara, Manienga, Igunda und Ivalanja.

Es fand am 12. November ein Gottesdienst zur Einführung der neuen Gemeinde statt. Wir freuen uns mit unseren Partnern, dass die Abspaltung bzw. Neugründung gut verlaufen ist und wünschen allen Gottes reichen Segen für ihre Arbeit im Dienst des Herrn.

Jetzt werden für Isisi noch Partner im Dekanat Coburg gesucht.

Es tut sich was im Gemeindehaus an der Friedenskirche

In den letzten 11 Jahren waren Menschen sehr fleißig, haben geplant und beantragt, gesammelt und immer wieder von vorn anfangen müssen – ohne dass man von außen etwas sehen konnte. Doch nun tut sich etwas.

Das Gemeindehaus an der Friedenskirche in Wildenheid erfährt derzeit umfassende Renovierungsarbeiten aufgrund eines Wasserrohrschadens, der Anfang dieses Jahres auftrat. Nachdem Feuchtigkeit im Boden verblieb, wurden Bodenbeläge und Dämmung entfernt. Aktuell wird die restliche Feuchtigkeit mit Trocknungsgeräten beseitigt.

Es werden zunächst die Heizung und die Heizungsrohre ausgetauscht, um mögliche Wasserschäden in Zukunft zu vermeiden, da diese ursprünglich das Problem verursacht haben.

Weitere geplante Maßnahmen umfassen auch den Austausch der Fenster, den Einbau einer neuen Küche sowie die Neugestaltung des Windfangs. Dem Kirchenvorstand ist die Barrierefreiheit sehr wichtig. Für ihn bedeutet Frieden die Teilhabe aller Menschen. Daher ist eine größere Toilette geplant, die auch von Personen mit Rollstuhl oder Rollatoren genutzt werden kann.“

Die Baumaßnahmen im Erdgeschoss sollen voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen sein. Im Anschluss wird dann die Erneuerung des Jugendbereichs stattfinden.

Für den Kirchenvorstand
Desiree Sommermann, Vertrauensfrau



Alle Schrift,
von Gott einge-
geben, ist nütze
zur Lehre, zur
Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in
der Gerechtig-
keit.

2. Timotheus 3,16

VON GOTTES GEISTKRAFT LERNEN

Was wollen wir lernen, was wollen wir lehren? Ich stelle mir eine Schule vor, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Lernziele wären, besser und gerechter zu werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang geht man dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder Mensch das

bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

Eine Utopie ist so eine Schule. Und doch glaube ich, dass Gott selber gelegentlich von ihr träumt.

TINA WILLMS

Im November gab es in unserer Einrichtung leuchtende Kinderaugen, als jede Menge neuer Spielsachen ankamen, die sofort in Beschlag genommen werden konnten. Grund für diesen „Geschenkeregen“ war die alljährliche Pauschalzuwendung der Stadt Neustadt, die es ermöglichte, Spiel- und Bastelmaterial, sowie Fahrzeuge und Bücher für die ganze Einrichtung anzuschaffen. Wurden in den vergangenen Jahren meist größere Geräte für die Turnhalle oder den Außenbereich gekauft, konnte heuer jede einzelne Gruppe überlegen, was sie an neuem Spielmaterial gerne hätte und alle Wünsche konnten, sehr zur Freude der Kinder, umgesetzt werden. So gab es einen Playmobil Bauernhof, einen Reiterhof und eine Polizeiwache, eine Dinosaurierbahn mit Dinolandschaft, eine Werkbank, eine Puppe mit Reisebettchen, einen Hängesessel für die Krippengruppe, eine Wassersäule, zwei große Klangschalen und jede Menge Tischspiele und Puzzles. Alle Gruppen sind mit einer Tonies-Box mit verschiedenen Lieder- und Geschichten-Tonies ausgestattet worden und für alle gemeinsam wurde ein Kamishibai, ein Büchererzähltheater, mit vielen neuen, lustigen Büchern gekauft.

Wir bedanken uns auf diesem Weg, auch im Namen unserer Kinder, ganz herzlich bei der Stadt Neustadt für diese jährlichen Zuwendungen und freuen uns über die vielen, tollen Spiel- und Beschäftigungserfahrungen, die dadurch ermöglicht wurden.

Im Februar freuen wir uns wieder auf die Faschingszeit und werden am Rosenmontag mit den Kindern „Offene Gruppen“ feiern. D.h. die Kinder können gruppenübergreifend spielen und an den verschiedenen Angeboten in den einzelnen Gruppen teilnehmen. In einer Gruppe wird es ein leckeres Faschingsbuffet geben, an dem von Herzen geschlemmt werden kann. Als besonders Highlight wird es an diesem Tag ein „Märchentheater“ geben, dass von den Mitarbeitern für die Kinder gespielt wird. Welches Märchen gespielt wird, bleibt aber eine Überraschung. Am Faschingsdienstag gibt es in jeder Gruppe eine Mottoparty, die mit den Kindern in den Wochen vorher thematisch vorbereitet wird. Mit leckerem Frühstück und jeder Menge Spiel und Spaß geht es durch den Tag.

Karin Kühnel



Es weihnachtet sehr. Wie in jedem Jahr fand am Freitag Nachmittag vor dem zweiten Advent das Adventscafé in unserem Kindernest statt. Hierzu waren Eltern und Familienangehörige der Kinder herzlich eingeladen.

Pfarrerin Meyer zu Hörste leitete mit einer kurzen Andacht die Veranstaltung ein. Diese wurde von den Kindern musikalisch umrahmt. Danach tanzten alle einmal ausgelassen zu „Feliz Navidad“ durch das ganze Haus, bevor alle zum gemütlichen Teil übergingen.

Die Eltern hatten sich wieder selbst übertroffen und ein kulinarisches Buffet mit weihnachtlichen Köstlichkeiten aufgebaut, an welchem sich alle reichlich bedienten.

Für die Kinder gab es in diesem Jahr eine besondere Überraschung: eine Kakaobar. Alle waren eingeladen ihre Tassen mit Kakao reichlich (und kalorienhaltig) mit Sahne, Streuseln, Marshmallows und vielem anderen zu dekorieren.

In den einzelnen Werkstätten wurden Workshops angeboten. Alle Gäste hatten die freie Wahl, ob sie weihnachtlichen Geschichten lauschen, ein Windlicht zu St. Lucia basteln, eine Weihnachtskarte dekorieren oder im Architektorraum spielen wollen.

Der Elternbeirat hatte eine große Tombola organisiert. Jedes Los ein Gewinn.

Begeistert schleppten die Kinder ihre gewonnenen Schätze nach Hause. Unser pädagogisches Team möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Elternbeirat für den Einsatz und die liebevoll ausgesuchten Weihnachtsgeschenke für die Mitarbeiter*Innen bedanken. Vielen herzlichen Dank.



Unsere Einrichtung hat sich auch wieder am lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinde beteiligt.

Hier wurde vor unserem wunderschön dekoriertem „Adventsfenster“ das Lied „Stern über Bethlehem“ gesungen. Vor der angenehmen Wärme unserer Feuerterne duftete nun, der nach unserer eigenen Rezeptur gemischte Punsch getrunken, sowie Leberwurst- und Schmalzbrote verzehrt werden.

In diesem Jahr stellte die Weihnachtsedition der Leberwurst ein besonderes Geschmackshighlight dar. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Fechter für die Schmalz-Spende. Richtig Weihnachtsstimmung kam bei der Geschichte über Wärme, Licht und Teilen auf. Alle Familien durften sich hierzu einen Holzstern mit Teelicht mitnehmen und zu Hause anzünden.

Unser Dank gilt in diesem Fall Herrn Gundel für das Ausschuchen und den lebendigen Vortrag der Geschichte .

Ab September 2024 bieten wir ein FSJ-Praktikum an. Interessenten können sich gerne im Kindernest melden.



Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen
im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,
0800 / 111 0 222 oder 116 123
per Mail und Chat unter
online.telefonseelsorge.de

Diakonie Coburg

Familienberatung

Tel.: 09561-2771733
Bahnhofsstr. 28
96450 Coburg

Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433
Mohrenstr. 10
96450 Coburg

Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung
Tel.: 09561-7990500
Metzgergasse 13
96450 Coburg

Blaues Kreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11
96450 Coburg
Telefon 09561/90538
Fax 09561/513480
suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de

Kontaktdaten Kindergärten:

Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer
Heroldweg 1
96465 Neustadt
Telefon: 09568 / 5838
kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de
www.loewenzahn-kita.info



Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser
Hans-Rollwagen-Str. 23a
96465 Neustadt
Telefon: 09568 / 89354
kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de
www.farbenfroh-kita.info



Wildenheid:

Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel
Westpreußenstraße 5
96465 Neustadt
Telefon: 09568/6080
kita.kindernest@elkb.de



Evang. Luth. Pfarramt Haarbrücken/Neustadt

Glockenberg 7

96465 Neustadt b. Coburg

Telefon: 09568/5312 NEC

09568/6669 HB

Fax: 09568/921251 NEC

09568/921339 HB

www.stgeorg-nec.de

pfarramt.neustadt.co@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag 10.00 - 11.30 Uhr HB
12.00 - 14.00 Uhr NEC

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr NEC
14.00 - 16.00 Uhr NEC

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr NEC

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr NEC
16.30 - 18.00 Uhr HB

Freitag 09.00 - 11.00 Uhr NEC

Im Pfarramt begrüßen Sie:



Angela
Steiner



Stephanie
Weitz-Bauer



Natascha
Endrueit

Evang. Luth. Pfarramt Wildenheid/Meilschnitz

Friedensstraße 14

96465 Neustadt b. Coburg

Telefon: 09568 / 5639

Fax: 09568 / 8966377

www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de

pfarramt.wildenheid@elkb.de

Im Pfarramt Wildenheid
begrüßt Sie:
Manuela Simon



Spenden- und Gemeindep konto für die Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:

VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

Pfarrer: Michael Meyer zu Hörste

Telefon: 09568/8901876

Mobil: 0170/6163221

Schwerpunkt: Geschäftsführung



Pfarrer Joachim Erbrich

Telefon 09568/5049



Pfarrer Jürgen Blechschmidt

Mobil: 0160/3095401

Schwerpunkt: Kindergärten und
Seniorenarbeit



Kirchenmusik

Kantor Markus Heunisch

Telefon: 09568 / 87746

markus.heunisch@necnet.de



Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,

IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

Kirchgeldkonto:

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg

VR Bank Coburg,

IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

Mobil: 0160/95964289

Zuständig für Wildenheid-

Meilschnitz

Elisabeth.MeyerzuHoerste@

elkb.de



Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

Dienstag 14.20 - 18.30 Uhr

Donnerstag 07.30 - 11.00 Uhr

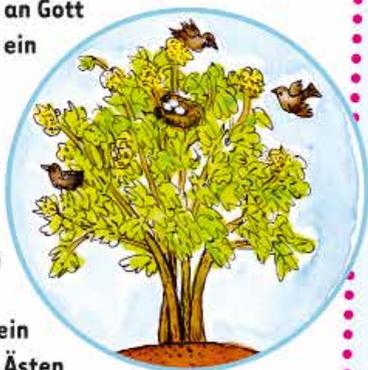


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falten!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

